



Frühjahr 2012

Jahresbericht des Präsidenten 2011

› Von Ulrich Straub

Aktivitäten

Im Vereinsjahr 2011 traf sich der Vorstand zu 4 Sitzungen. Anlässlich der ersten im Januar teilte uns der Regierungsrat mit, dass unser wertvolles Vorstandsmitglied Guido Bulgheroni für die Dauer von 3 Jahren bis 2014 als kantonaler Vertreter in unseren Vorstand gewählt ist. Neu in unserem Gremium ist Matthias Wiesmann, Wirtschaftshistoriker, als wissenschaftlicher Berater. Beide Herren, dem bereits altgedienten Hr. Bulgheroni sowie dem neuen wissenschaftlichen Berater, wünschen wir weiterhin viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit.

Am 6. Mai 2011 starteten wir unser Vereinsjahr mit der Generalversammlung in den Räumlichkeiten der Burg Zug. Nach einem Willkommensgruss durch den Burgherren A. Landtwinig wurde die GV effizient durchgeführt.

Am 17. Juni besuchten wir die Kraftwerke «untere Lorze» und besichtigten die Kraftwerke Untermühle und Hagendorn sowie das Stauwehr Lorzenweid. Als ehemaliger Chef der WWZ AG erläuterte Dr. Hajo Leutenegger in einem historischen Rückblick die Zeit vor Strom, während zwei Vertreter der WWZ AG die Zeit seit der Einführung des Stroms und ein Modernisierungsprojekt den mehr als 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern näher brachten. Abgerundet wurde der vielseitige und lehrreiche Anlass mit einem von der WWZ gestifteten Apéro.

Der zweite Anlass fand am 6. September mit der Besichtigung der Firma Trumpf Maschinen Baar statt. Die Maschinenfabrik Trumpf AG ist eines der erfolgreichsten produzierenden Industrieunternehmen im Kanton Zug und beeindruckt insbesondere durch die moderne Produktions- und Lagertechnik sowie die ausgeklügelte Logistik. All dies wurde uns durch die Herren Rickenbacher, Produktionsleitung, und Marfurt, CEO, näher gebracht. Leider folgten nur 12 Mitglieder der Einladung, auf ihre Fragen konnte jedoch sehr individuell eingegangen werden, und sie kamen in den Genuss einer interessanten und professionellen Führung sowie eines reichhaltigen Apéros.

Die öffentlichen Herbstführungen fanden im Vereinsjahr am 27.10. in Cham und am 29.10.11 in Zug durch das Ehepaar Schnider statt. Besten Dank für ihr immerwährendes Engagement!

Am November/Oktober verabschiedete der Vorstand den Mitgründer und langjährigen wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. Michael van Orsouw mit einem Ausflug ins Zählermuseum Theo Hegglin in Unterägeri sowie anschliessend einem gemütlichen Nachtessen in der Alpwirtschaft Brunegg, Neuägeri, welche demnächst abgerissen wird.

Industriepfad Stadt Zug

Der Vorstand Industriepfad Lorze beschäftigte sich zudem an mehreren Sitzungen mit der Weiterentwicklung des Industriepfad Stadt Zug, welcher vom technischen Verein und der Stadt Zug 2008 erstellt wurde. Einerseits sind der wissenschaftliche Mitarbeiter Matthias Wiesmann und der Stadtarchivar Christian Raschle daran, verschiedene Routen und Angebote auf dem Industriepfad Zug in Form von Führungen zu entwickeln. Andererseits wird daran gearbeitet, zusätzliche Tafeln im industriegeschichtlich reichen Bereich der Stadt Zug zu errichten.

Eine neue Tafel wird definitiv an der Grenze zwischen Zug und Baar zu stehen kommen: Unser Vorstandsmitglied Urs Hornecker, ehemaliger Geschäftsführer der Rittmeyer AG und Präsident des Industrieverbandes bis 2005 ergriff die Initiative dafür. Voraussichtlich wird die Tafel dieses oder dann anfangs nächsten Jahres eingeweiht werden können.

Theilerhaus (Plattform für die Vermittlung der Zuger Industrieentwicklung und -geschichte)

Im März 2011 wurde dem Industriepfad ein ganzer Stock im Theilerhaus zur Nutzung in Aussicht gestellt. Der Vorstand musste daraufhin bis zum Sommer ein Konzept für die Gestaltung und Nutzung dieser Fläche im 2. OG einreichen: dieses Konzept sieht vor, kein «verstaubtes» Museum, sondern einen Ort für die Vermittlung der Zuger Wirtschaftsentwicklung zu gestalten, wo die Industrie- und Technikgeschichte des Kantons thematisiert und mit Vorgängen in der Gegenwart und Visionen für die Zukunft ergänzt wird - also eine aktive, dynamische, mit allen Sinnen erfass- und erfahrbare Ausstellung. Angedacht sind einerseits eine Dauerausstellung zur Zuger Industrie- und Technikgeschichte mit der Möglichkeit für allgemeine Führungen, sowie andererseits wechselnde Schwerpunktthemen mit dem Potential einer attraktiven ausserschulischen Lernumgebung. Ausserdem können zeitweise Gastausstellungen stattfinden.



Mit der Einladung zur Generalversammlung haben Sie ein Factsheet zu dieser Plattform erhalten. Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass dieses Projekt nur realisiert werden kann, wenn auch der IPL finanzielle Mittel beisteuert. Aus diesem Grund sind wir sehr daran interessiert, dass alle Mitglieder in ihrem Umfeld Werbung machen für diese Plattform im Theilerhaus.

Varia

ISIS

An der letztjährigen Generalversammlung haben wir über den Aufbau des Inventars der industriellen Kulturgüter der Schweiz ISIS berichtet. Die Inventararbeiten für das Projekt ISIS Zentralschweiz beginnen noch dieses Jahr. Mit Hilfe der ISIS-Datenbank können Interessierte mit Abrufkriterien Objekte suchen. Das ISIS dient so der Erkundung unserer industriellen Vergangenheit. Alte Maschinen zeigen auf nachvollziehbare Weise, wie unsere täglichen Güter entstehen, wie Mechanik und Kraftübertragung funktionieren. Speziell für Kinder und Jugendliche ermöglichen sie Entdeckungsreisen, die nachhaltige Eindrücke hinterlassen und das Verständnis für unsere Lebensgrundlagen fördern (www.industriekultur.ch).

Unser Vorstandsmitglied Viola Müller hat nun eine umfassende Liste unserer Mobilien erstellt. Diese Mobilien werden der Burg Zug vorerst nur als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Artikelserie

Der Vorstand hat unter anderem auch beschlossen, die Mitgliederwerbung etwas aktiver zu betreiben. Deswegen erscheinen zu Beginn des Jahres 2012 während einer bestimmten Zeit 10–15 Artikel über die Zuger Wirtschaftsgeschichte. Für diese Zusammenarbeit konnte die Zuger Presse unter der Leitung von Dr. Florian Hofer gewonnen werden. Wir danken ihm bestens für dieses Entgegenkommen.

Schenkungen

Unser Mitglied Paul Utiger übergibt unserem Verein verdankenswerterweise Unterlagen und Gegenstände der L&G. Herzlichen Dank für diesen wertvollen Beitrag zur Veranschaulichung unserer industriellen Geschichte! Ausserdem haben wir im Februar 3 Maxigraphen von Herrn Günther Rölz erhalten. Wir hoffen, Günther Rölz an der Generalversammlung in unseren Reihen begrüßen zu dürfen und verdanken diese wertvolle Gabe hiermit bestens.